



Langwedel-Holtebüttel, 23. Februar 2018

Niedersächsisches Erdgas - aus der Region, für die Region

Der Trend hin zu regionalen Produkten hält insbesondere in Deutschland unvermindert an. Was auf die Märkte einer Region kommt, sollte möglichst auch aus dieser Region stammen. Das gilt für Nahrungsmittel ebenso wie für viele andere Produkte des täglichen Bedarfs.

Für Verbraucherinnen und Verbraucher wird unter anderem immer wichtiger, dass die Transportwege der Produkte von deren Entstehungsorten zu deren Märkten kurz sind. Auch sollen die Bedingungen, unter denen die Produkte entstehen, den hohen heimischen Standards entsprechen.

Wenn es beispielweise um Kartoffeln, Äpfel, Fleisch, Wurstwaren und Bier geht, gibt es beim Ruf nach regionalen Produkten einen breiten gesellschaftlichen Konsens. Beim Erdgas - einem anderen wesentlichen Produkt des täglichen Bedarfes - ist dieser Konsens geringer ausgeprägt. Dabei ist das Erdgas der DEA in Niedersachsen ein Vorzeigebispiel dafür, wie die Forderung nach regionalen Produkten sehr konkret mit Leben gefüllt werden kann.

Erdgas ist weiterhin der wichtigste Energieträger Niedersachsens. Mehr als die Hälfte des Energiebedarfs der Haushalte in diesem Bundesland wird mit Erdgas gedeckt. Die Verbraucherinnen und Verbraucher in Niedersachsen benötigen darum pro Jahr mehr als 10 Milliarden Kubikmeter Erdgas.

Im vergangenen Jahr hat DEA in Niedersachsen knapp ein Viertel des von allen Unternehmen der Branche in diesem Bundesland produzierten Erdgases gefördert. Damit konnte DEA fast 16 Prozent des gesamten niedersächsischen Jahres-Verbrauchs an Erdgas bereitstellen.

Ein Blick auf die Verteilnetze in Deutschland legt zudem den Schluss nahe, dass auch im vergangenen Jahr wieder jeder von DEA in Niedersachsen geförderte Kubikmeter Erdgas im eigenen Bundesland geblieben ist.

Im Gegensatz zum Import-Gas muss Erdgas aus Niedersachsen von den Förderplätzen zu seinen Verbraucherinnen und Verbrauchern nur über sehr kurze Strecken transportiert werden. Auch gelten bei der Erdgas-Produktion in Niedersachsen sehr hohe, weltweit anerkannte Standards - insbesondere hinsichtlich des Umweltschutzes, des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit.

Aus der Region, für die Region - dabei hat das Erdgas der DEA in Niedersachsen die Nase ganz weit vorn.

Kontakt: Heinz Oberlach | Tel.: 04232-933-141 | Mail: heinz.oberlach@dea-group.com

DEA Deutsche Erdoel AG

Unternehmenskommunikation | Überseering 40 | 22297 Hamburg

T +49 40 6375-2159 | F +49 40 6375-3162 | E press@dea-group.com